



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57
Signatur: Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

tut von ym selber. Das wil got nit belonen vñ got
belont nicht. In vns danne was er vns **gibt** von seiner
guaden vñ was wir von natur haben das ist wint' saff
als dy pawm inden wint' auch fenthalten habij aber dy
fenthalten mag kein frucht nicht bringen. Aber wenn dy
zeit kumpt des longen so schenkt das saff oben her ab
in das erntz vñ macht das warm vñ gibt den pawm
sein saff von dem sy frucht werden bringen also müge wir
nicht getun von vns selbst an dy guade gotz. warme wir
nügen mit einem guten dancken gehalten von vns selber.
Wenn aber dy obere planeten ein fließen mit nem wint'
kein in dy ertz das ist wenn vns dy guade gotes berührt
das wir vnder altes leben missfallen wirt das ist in
keinen wil beliben do ist vor vñ mein was so ist das sein
saff ein geflossen in vnder sel so wil ist in demütig vñ
do ist vor hofftig was vñ also vber ist alle vntugend
in tugent so ist der summer naheut das ist so ist got nahe
ent bey mein sel. **W**ann möge wir in vnder sel gepen
so sehe wir das bilde der haligen got hat in vns vñ in
vnder sel de gedruckt. **W**ann wir got der frucht ist so ist
doch das bilde der haligen dufaltigkeit in sein sel vñ
in dem bilde alle tugent ein gegossen. **W**ann leb wir
nach vnderen eigen willen so sterbe wir vñ das hat
wint' saff. **A**ls ein ackerman sey kein saff in dem
erntz so leit er vber wint' vñ frucht ymn' sein vñ